

Ressort: Finanzen

Dow-Jones-Index lässt ebenfalls deutlich nach

New York, 29.06.2015, 22:07 Uhr

GDN - Nach den europäischen und asiatischen Börsen haben auch die US-Börsen am Montag deutlich nachgelassen. Der Dow-Jones-Index verlor zum Wochenstart 1,95 Prozent und schloss mit 17.596,35 Punkten.

Kurz vor Handelsschluss waren alle Werte im Minus. Die größten Abschläge gab es zu diesem Zeitpunkt mit über drei Prozent bei Du Pont, Papiere von Wal-Mart waren nur etwa 0,75 Prozent im Minus. Zuvor hatte der DAX in Frankfurt am Nachmittag den Handel mit dem größten Tagesverlust seit November 2011 beendet. Zum Xetra-Schluss wurde der Index mit 11.083,20 Punkten berechnet und damit 3,56 Prozent schwächer als am Vortag. Im Handelsverlauf war der Index bis zu 4,60 Prozent im Minus gewesen, hatte sich dann aber wieder etwas erholt. Im Abendhandel sackte der Index dann aber doch wieder weiter ab und unter die Marke von 11.000 Punkten. Am Abend war bekannt geworden, dass Griechenland die am Dienstag fällige IWF-Rate nicht zahlen wird. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble erwähnte dies in der ARD.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56851/dow-jones-index-laesst-ebenfalls-deutlich-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619